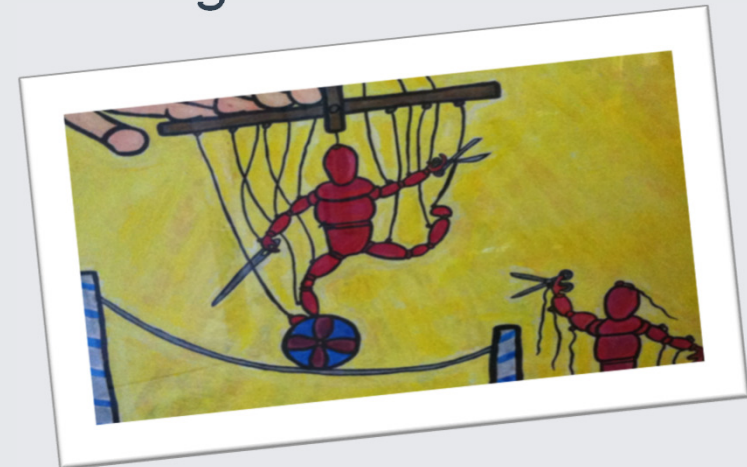


Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten



Werkstätten:Messe 2021, 14. April 2021, 12:00-13:00 Uhr



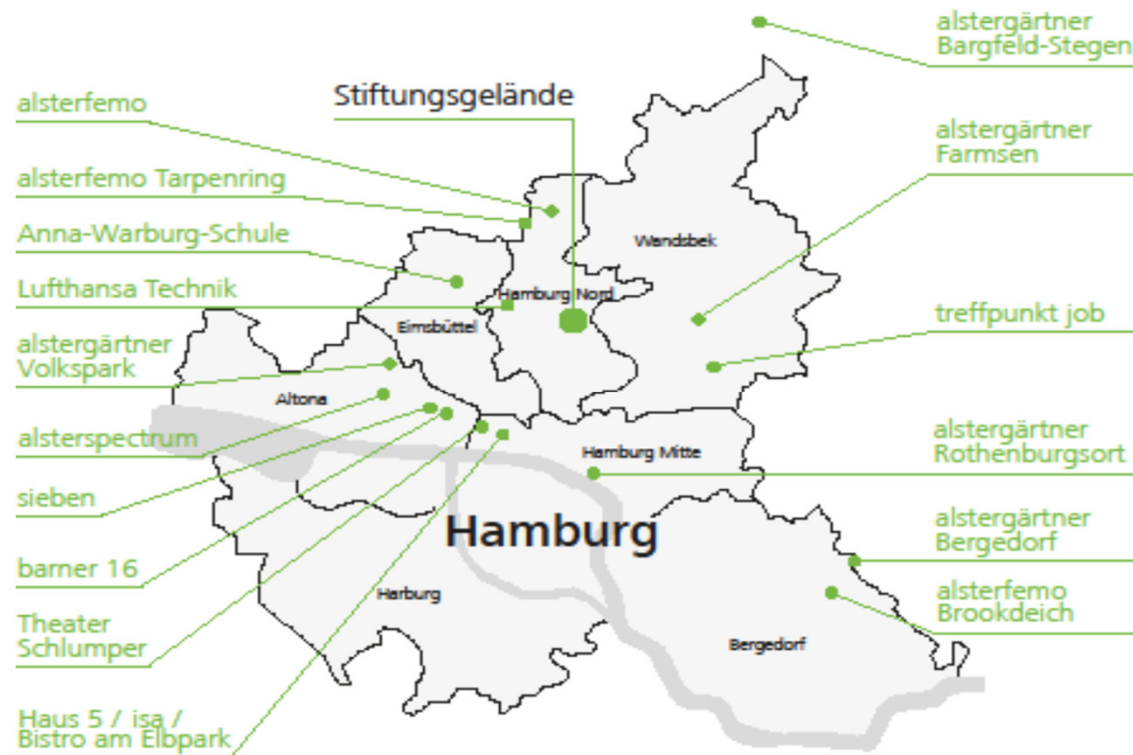
Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

- Tobias Warncke, Koordinator für forensisch psychiatrische Themen, alsterarbeit gGmbH
- Hilmar Engelhardt, Koordinator Rehabilitation, Elbe-Werkstätten GmbH

Werkstätten:Messe 2021, 14. April 2021, 12:00-13:00 Uhr

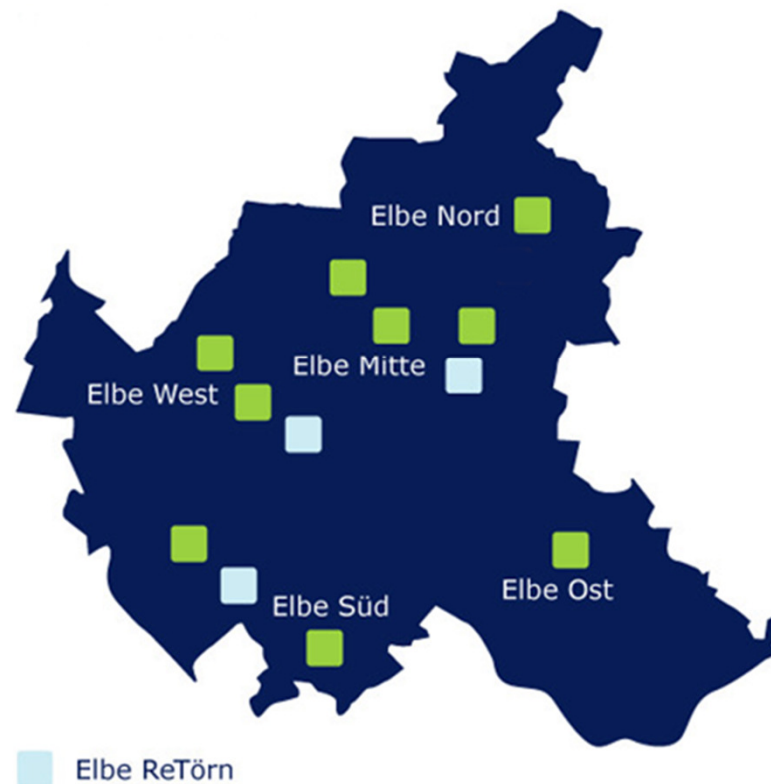
Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

alsterarbeit gGmbH



Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Elbe-Werkstätten



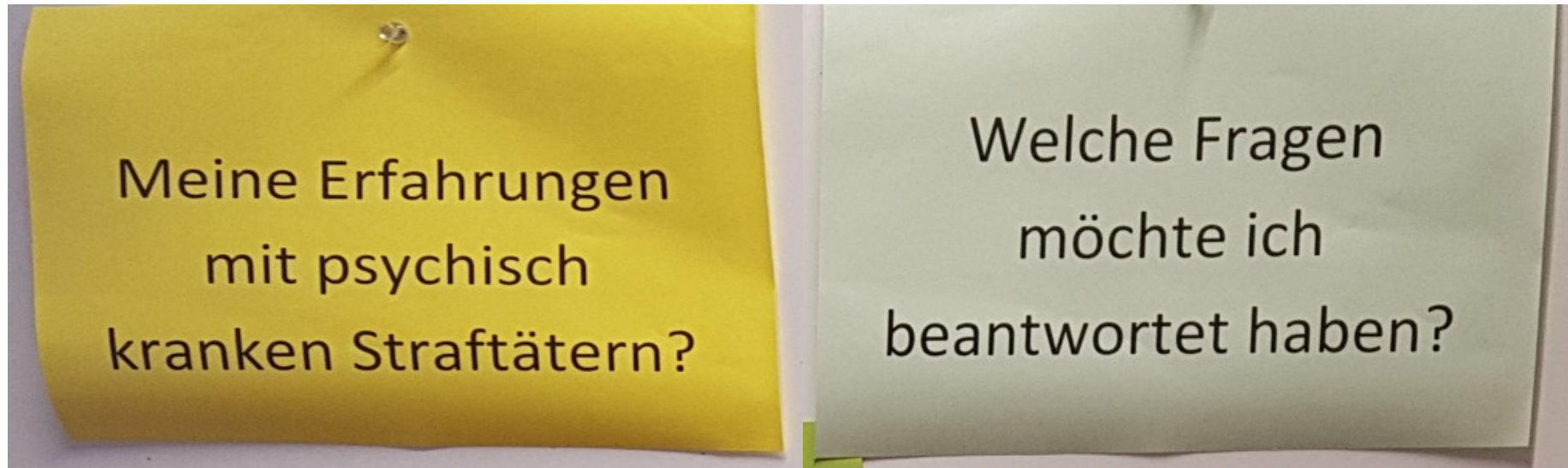
Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Worüber wir sprechen wollen:

1. Kurze Vorstellung alsterarbeit / Elbe-Werkstätten
2. Erwartungen an den Vortrag
3. Über wen wir reden
 - 3.1 Forensische Psychiatrie: Biographien und Diagnosen
 - 3.2 Verlauf der Behandlung und Lockerungsstufen
4. Warum sind Menschen mit forensischem Hintergrund ein Thema für WfbM?
 - 4.1 Aus Perspektive der KlientInnen
 - 4.2 Aus Perspektive der Klinik
 - 4.3 Aus Perspektive der WfbM
5. Zu erwartende Hindernisse
6. Was bei der Einführung eines Konzeptes für Menschen mit forensischem Hintergrund zu bedenken ist

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

2. Erwartungen an den Vortrag



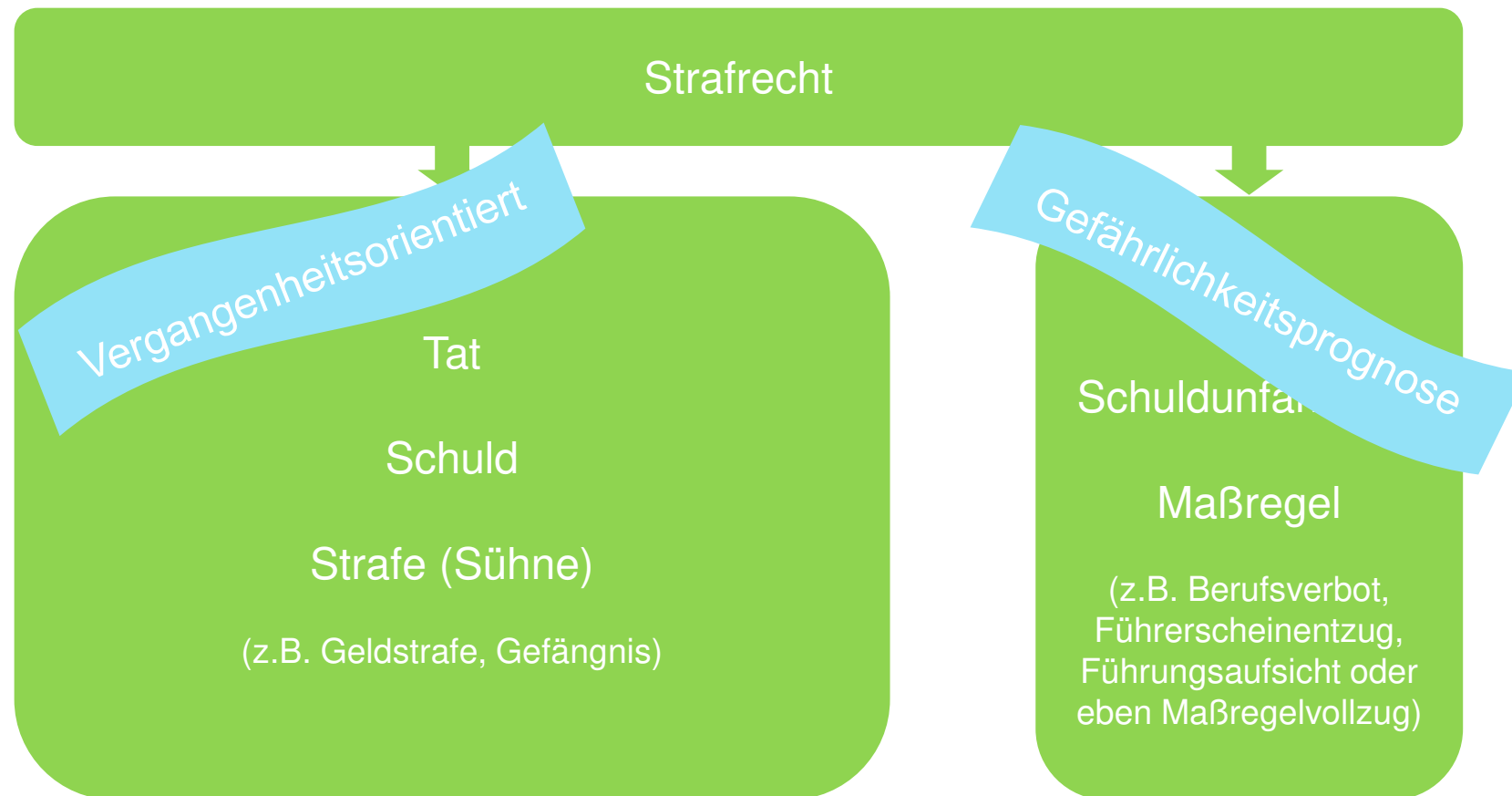
Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

3. Über wen wir reden:

- Psychisch kranke Straftäter, die rechtskräftig nach den §§ 20, 21 und 63 StGB verurteilt worden sind
 - § 20 Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen
 - § 21 Verminderte Schuldfähigkeit
 - § 63 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus
- psychische Erkrankung zum Tatzeitpunkt → voll schuldunfähig oder vermindert schuldfähig
- Zeitlich unbefristete Unterbringung im Maßregelvollzug nach § 63 StGB
- Unterbringung zur Behandlung der psychischen Erkrankung und der Schutz der Allgemeinheit

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Exkurs Systematik des Strafrechtes



Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

3. Über wen wir reden:

Mögliche Anlassdelikte:

- Körperverletzung mit oder ohne Tötungsdelikt
- Räuberische Erpressung
- Betrug / Diebstahl
- Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz
- Brandstiftung
- Sexualdelikte

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

3. Über wen wir reden:

Typische Diagnosegruppen:

- Schizophrenien und andere wahnhafte Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Intelligenzminderung
- Abhängigkeitserkrankungen (häufig in Form einer Doppeldiagnose)

Typische Merkmale der KlientInnen:

- Häufig männlich (über 90%)
- Häufig vordelinquent
- Häufig umfassende Erfahrungen in der Psychiatrie

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

3. Über wen wir reden:

Typische Biographien der KlientInnen:

- Etwa jeder Zehnte wuchs in einem Heim, einer Pflegefamilie oder bei Verwandten auf
- Familiär belastetes Familienumfeld (Trennung/Scheidung, Abhängigkeit, Gewalt, traumatische Erfahrungen)
- In der Kindheit häufig Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensstörungen, Alkohol-/ Drogen- / Medikamentenmissbrauch
- Vor der Tat häufig arbeitslos
- 2/3 ohne Schulabschluss, Ausbildung oder sonstigen Abschluss

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Lockerungsstufen im Klinikum



Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Verlauf der Behandlung und Lockerungen:

Stufen	Lockerungen	Beschäftigungsmöglichkeit
Stufe 0	Kein Ausgang	
Stufe A	Ausgang mit Personal auf dem Klinikgelände	Arbeit im Rahmen der Arbeitstherapie innerhalb des Klinikums
Stufe B	Ausgang ohne Personal auf dem Klinikgelände	Arbeit im Rahmen der Arbeitstherapie innerhalb des Klinikums

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Verlauf der Behandlung und Lockerungen:

Stufen	Lockerungen	Beschäftigungsmöglichkeit
Stufe C	Begleitete Stadtausgänge	
Stufe D	Unbegleitete Stadtausgänge	
Stufe E	Stundenweise Beurlaubung inkl. umfassender Lockerung	Tätigkeitsaufnahme in WfbM möglich
Stufe F	Beurlaubung inkl. Probewohnen	
Stufe G	Bedingte Entlassung	

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten



Bildquelle: Pixabay

4. Warum sind KlientInnen mit forensischem Hintergrund ein Thema für WfbM?

- WfbM im Einzugsgebiet von forensischen Kliniken erhalten Anfragen bezgl. Praktika
- Anzahl steigend. Mögliche Gründe: Forensifizierung/ Entlassungsstau?
- WfbM für Menschen mit einer psychischen Erkrankung halten Fachpersonal vor

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Welchen Nutzen haben die Beteiligten?

4.1 Menschen mit forensischem Hintergrund

- vielfältiges Angebot an Gewerken
- Tätigkeiten innerhalb der Klinik ähneln den Arbeitsangeboten in der WfbM
- Klare Strukturen der WfbM beugen Überforderung vor
- Verlässliches Personal mit umfangreichen Erfahrungen im Umgang mit psychisch kranken Menschen
- Forensisch geschulte AnsprechpartnerInnen

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Welchen Nutzen haben die Beteiligten?

4.2 Die Klinik

- Arbeit ist ein wichtiger Baustein bei der Resozialisierung forensischer Patienten!
- Fachpersonal und enge Strukturen in der WfbM ermöglichen Belastungserprobungen und gestufte Vollzugslockerungen
- Regelmäßige Tagesstruktur und Beschäftigung häufig Voraussetzung für Wohnungsaufnahmen

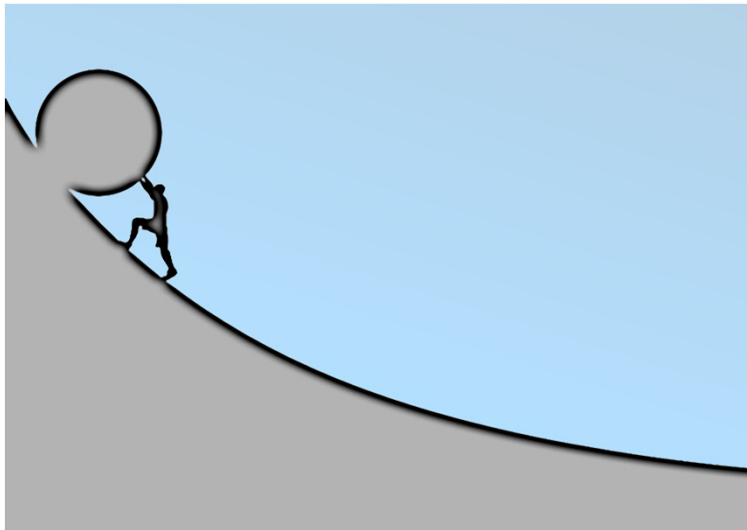
Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Welchen Nutzen haben die Beteiligten?

4.3 Die WfbM

- Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Intelligenzminderung können auf eine weitere Zielgruppe angewendet werden
- Gut diagnostizierte KlientInnen, die in der Regel hoch motiviert sind und sich eher angepasst verhalten
- Klinik als weiterer Kostenträger
- Vorurteile gegen Menschen mit forensischem Hintergrund können abgebaut werden

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten



Bildquelle: Pixabay

5. Mit welchen Hindernissen ist zu rechnen?

- Vorbehalte bei der Belegschaft
- Vorbehalte bei den KlientInnen
- Vorbehalte bei Angehörigen / Kooperationspartnern
- Fehlende zeitliche Ressourcen bei den zuständigen AnleiterInnen

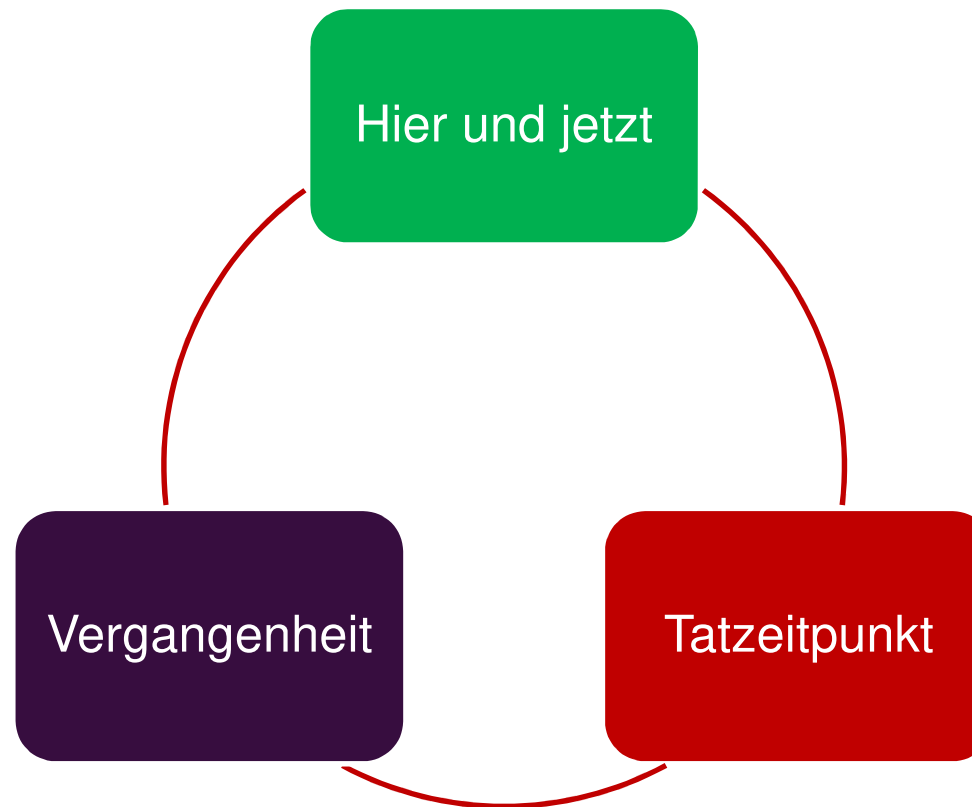
Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

6. Was bei der Einführung eines Konzeptes für Menschen mit forensischem Hintergrund zu bedenken ist

- Wie ist die eigene Haltung gegenüber forensischen KlientInnen in der WfbM?
- Wie werden alle KollegInnen ins Boot geholt?
- Mit welchen Widerständen ist zu rechnen? Wie geht man damit um?
- Wer benötigt welche Schulung?
- Wie offen soll der Umgang mit der Erkrankung und dem Delikt der KlientInnen sein?
- Wie soll ein Krisenmanagement erfolgen? Welche Abläufe müssen etabliert und standardisiert werden?
- Welche Finanzierungsmodelle gibt es? Erfolgen Entgeltzahlungen?

Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

6. Was bei der Einführung eines Konzeptes für Menschen mit forensischem Hintergrund zu bedenken ist



Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Sind alle Fragen beantwortet worden?



Menschen mit forensischem Hintergrund als Zielgruppe von Werkstätten

Kontaktdaten der Referenten:

Tobias Warncke

alsterarbeit gGmbH, Elisabeth-Flügge-Straße 10, 22337 Hamburg

t.warncke@alsterarbeit.de, 0 40 / 50 77 34 86

Hilmar Engelhardt

Betrieb ReTörn, Cuxhavener Straße 22, 21149 Hamburg

hilmar.engelhardt@elbe-werkstaetten.de, 040 / 428 68 -3100

Menschen mit forensischem Hintergrund als
Zielgruppe von Werkstätten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!

Tschüss, bis zum nächsten mal 😊